

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach

April / Mai 2023



Konfirmandinnen und Konfirmanden
2023

An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

Der April ist ein besonderer Monat. Er ist offen für Gottes Wetter- und Farbexperimente: Stürmische Winde. Laue Frühlingsluft. Trüber Nebel. Leuchtende Sonnentage. Letzte Schneeballschlachten. Erstes T-Shirt-Wetter. Graue Regentage. Strahlende-blaue Himmelsmomente. Weißes Raureif über allem. Blütenpracht in allen Farben.

Der April ist offen für Gottes - manchmal sehr wechselhafte und spontane - Ideen und Einfälle. Und vielleicht hat ihm das auch seinen Namen gegeben. Der leitet sich vom lateinischen Wort „aperire“ her: „öffnen“ oder „durchbrechen“.

Manchmal wäre es, denke ich, schön, wir könnten uns diesem Charakterzug des Aprils öfter anschließen. Spontaner sein. Ohne großes Nachdenken auf Neues zugehen. Uns einlassen auf Begebenheiten und Situationen, die uns fremd sind. Uns Gefühlen und Gedanken stellen, vor denen wir Respekt haben.

Nicht nur, aber auch jetzt in der Passionszeit und in der kommenden Osterzeit. Mit ihren Tagen und biblischen Erzählungen, die uns Seiten Gottes und unseres Glaubens zeigen, die wir nicht begreifen, die größer sind als unsere Gedanken, die weiter greifen als unser Verstand, die Wege einschlagen, die so anders sind als unsere...

Besonders die Tage und Wochen gerade zeigen uns Seiten Gottes und unseres Glaubens, die wir manchmal gerne übergehen würden. Weil sie nicht zu den Bildern passen, die wir von Gott und von uns selbst haben (wollen). Weil sie uns fragend zurücklassen:

Wie Jesus nach Jerusalem gehen konnte (und das auch noch lächelnd und den Menschen freundlich zugewandt), obwohl er wusste, was ihn erwartet.

Wie die einen Menschen ihm zujubeln konnten und andere ihm kurz darauf mit so viel Hass und Angst begegnen.

Wie seine Jünger ins Straucheln kommen, die Jesus zuvor bedingungslose Treue versprochen hatten.

Wie Jesus beim letzten Essen mit seinen engsten Vertrauten überhaupt noch ein Wort über die Lippen gebracht und einen Kelch hat gerade halten können.

Wie Jesus im Dunkeln des Gartens noch Mut zum Beten hatte.

Wie er die Kraft fand, Folter und Verhör standzuhalten und danach dieses Kreuz zu tragen.

Wie so etwas Menschlich-Grausames sich mit Liebe begründen lässt.

Wie all das auch für uns selbst geschehen sein soll.

Je näher wir all dem kommen, desto langsamer und zögerlicher werden gern unsere Schritte. Als trauten wir uns eigentlich nicht wirklich nah heran.

Aber in diesem Jahr öffnet der April nicht nur den Himmel für Sonne und Regen oder Blüten und Knospen. Sondern eben auch das Grab an Ostern.

Wenn wir uns getraut haben, nahe genug heranzugehen, dann können wir den sehen, der plötzlich da steht und sagt „der, den ihr sucht, ist nicht hier“ Und mit seinen weiteren Worten „er ist auferstanden“ liegt vor uns neu ein Leben im Licht. Und so wie der kalte Morgenhauch uns eben noch eine Gänsehaut bereitet hat, stehen wir plötzlich in der Sonne, die uns mit wohliger Wärme über die Haut streicht. So als würde Gott uns anlächeln. Und sich freuen, wenn wir es erwidern.

Amen.

Ihre Denise Roth

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten:

T Zu einer **Tenebrae-Andacht** laden wir für **Karfreitag**, den **7. April 2023**, um **15 Uhr** nach **Deimberg** ein. Hinter dem Namen verbirgt sich ein meditativer Gottesdienst zur Todesstunde Jesu. Mit Liedern, Psalmen, den sieben Worten Jesu am Kreuz, Gedanken dazu und Gebeten eine etwas ruhigere Form, den Karfreitag zu begehen.

Am **Ostersonntag**, den **9. April 2023**, feiern wir in der **Evangelischen Kirche in Herren-Sulzbach** um **6:00 Uhr** die **Osternacht** mit Abendmahl und Chor. Im Anschluss laden wir herzlich zum **Osterfrühstück** ins **Gemeindehaus** ein.



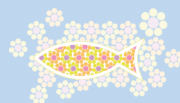
An **Christi Himmelfahrt**, dem **18. Mai 2023**, feiern wir um **10:00 Uhr** einen **Gottesdienst im Grünen** an der **Feuerwehrrütte** in **Langweiler**. Der **Posaunenchor** wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Der **Förderverein der Feuerwehr Langweiler** sorgt im Anschluss für **Getränke**. Wir freuen uns auf ein wenig Beisammensein.

Am **Sonntag**, dem **7. Mai 2023** findet um **10:00 Uhr** ein **Familiengottesdienst** in **Kappeln** statt.



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag, 26. März 2023, 10:00 Uhr Ev. Kirche Herren-Sulzbach

Den Gottesdienst am **26. März 2023** um **10 Uhr** in der **Evangelischen Kirche Herren-Sulzbach** bereiten die **Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023** gemeinsam für uns vor und präsentieren uns an diesem Morgen einen Einblick in Ihre Gedanken und Ihren Glauben.



Konfirmationen 2023

In diesem Jahr feiern wir die beiden Gottesdienste zur Konfirmation wieder fast in der traditionellen Form und eben nicht mehr in Kleingruppen. Fast, weil wir entschieden haben, im Konfirmationsgottesdienst auf die Abendmahlsfeier zu verzichten und stattdessen die gemeinsame **Abendmahlsfeier** der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien und der Gemeinde bereits am **Gründonnerstag, den 06. April, um 19 Uhr in Kappeln** zu begehen.

Wir freuen uns darüber, nach der gemeinsamen Konfirmandenzeit die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach sowie aus den Kirchengemeinden Niederalben - Nedereisenbach, Medard - Wiesweiler und Offenbach erstmals gemeinsam zu konfirmieren!

Im Konfirmationsgottesdienst am 23. April 2023 um 10 Uhr in Grumbach werden konfirmiert:

Milena F.
Adriana K.
Ben L.
Luisa M.
Emma R.

Im Konfirmationsgottesdienst am 14. Mai 2023 um 10 Uhr in Herren-Sulzbach werden konfirmiert:

Marek A.
Serina B.
Henrieke D.
Arvid G.
Jonas P.
Hanna K.
Svenja M.
Linus N.
Aileen P.
Lia W.
Luca W.



Hinweis zum Verlesen Verstorbenen im Gottesdienst sowie Nennung im Gemeindebrief:

Ergänzend zu unserem Hinweis der Seite der Amtshandlungen möchten wir Ihnen folgendes bekannt geben: Selbstverständlich ist es auch möglich, nicht-christliche Beerdigungen im Gottesdienst zu nennen und für die verstorbene Person und ihre Angehörigen zu beten. Ebenso ist eine Nennung im Gemeindebrief sowie das Gedenken an Totensonntag möglich. Dies jedoch nur auf Wunsch der Familie - wenn Sie dies also wünschen, sprechen Sie uns bitte an und lassen Sie es uns wissen.

Ihr Presbyterium



Wanderung über den Truppenübungsplatz Baumholder am 15. April 2023



Auch in diesem Jahr hat die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Baumholder uns eine Wanderung genehmigt. Der Ablauf ist folgender: **Treffpunkt um 08.00 Uhr an der Schranke 608 hinter dem Sportplatz Kirchenbollenbach**, dort auch Abstellplätze für die PKW's. Kurze Strecke Richtung Dorf und dann dem Hochscheider Weg ca. vier Km bergauf folgend in Richtung Winterhauch. Wir durchqueren dieses große Waldgebiet ohne nennenswerte Steigungen und kommen dann in den ehem. Ort Breungenborn. Von dort geht es dann in gewohnter Manier wieder bergauf bis wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreichen, der ehem. Wüstung Leitersthal. Von dort laufen wir einige Kilometer bergab, vorbei am Sendemast HILLSCHIED und dem Tierheim Oberstmühl in Richtung Innenstadt. Dort auf dem Marktplatz Oberstein ist reichlich Gelegenheit zur Einkehr. Die Rückfahrt nach Kirchenbollenbach kann jeder individuell gestalten, jede Stunde fährt am Stadttheater ein Bus der Linie 801 in Richtung Kirchenbollenbach Ortsmitte. Nach ca. 500 Metern ist der Parkplatz wieder erreicht. Die Wanderstrecke ist ca. 15 km lang und hat natürlich einige Steigungen und Gefällestrrecken im "Angebot", wie es bei der Topographie unserer Heimat zu erwarten ist. Eine gute Kondition der Teilnehmer(innen) wird vorausgesetzt. Der Pfarrbus wird mit kühlen Getränken im Einsatz sein und auch für den Transport von "Fußkranken" bereit stehen. Ausreichend Verpflegung sollte von jedem mitgeführt werden. Die Wanderung wird von Thomas Müller und einem Vertreter der Kommandantur geführt. Beide sind mit dem Platz bestens vertraut, und werden den Blick auch auf die Landschaft und die ehem. Orte lenken. Bitte haben sie Verständnis, dass wegen der Gefährdung durch Blindgänger und Munitionsteile Kinder unter 15 Jahren und Hunde **nicht** teilnehmen können. Die beiden Kirchengemeinden Herren - Sulzbach und Sankt Bonifatius unterstützen mit dem Obulus von 10,00 Euro pro Person jeweils ein soziales Projekt. Ende der Wanderung um ca 15.00 Uhr.

Anmeldung ab **1. März 2023** nur bei mir unter landserthomas@t-online.de oder Tel. 015127006961.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Warteliste wird von mir eingerichtet.

Thomas Müller

Projekt-Kinderchor unserer Kirchengemeinde

Liebe Kinder, liebe Eltern!

In wenigen Wochen wollen wir unser zweites Kinderchorprojekt starten und ich freue mich, wenn wieder viele Kinder dabei sind.

Wir werden am Sonntag, 07.05.2023 um 10.00 Uhr beim Familiengottesdienst mit Taufe in Kappeln singen.

Zu den Proben für diesen Auftritt sind alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren herzlich eingeladen.

Folgende Probentermine sind vorgesehen:

Samstag, 15.04. 9.30 Uhr
Freitag, 21.04. 15.00 Uhr
Samstag, 29.04. 9.30 Uhr
Samstag, 06.05. 9.30 Uhr

Falls ihr Kind Interesse hat mitzusingen, geben Sie doch bitte bis 08.04.2023 Rückmeldung
Ich freue mich auf das gemeinsame Singen.

Viele Grüße

Ihre / Eure Kirchenmusikerin
Ina B.

Herzliche Einladung zum GOTTESDIENST

Datum	Deimberg 	Grumbach 
Samstag, 02.04.	18:00 Uhr	
Donnerstag, 06.04. Gründonnerstag.		
Freitag, 07.04. Karfreitag	15:00 Uhr Tenebrae-Andacht zur Todesstunde Jesu	09:30 Uhr mit Abendmahl und Posaunenchor
Sonntag, 09.04. Ostersonntag		
Montag, 10.04. Ostermontag		
Sonntag, 16.04.		
Sonntag, 23.04..		10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 30.04.		

Die Gottesdienste in Grumbach bleiben in der Kirche,

in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
Ev. Gemeindehaus 11:00 Uhr Kindergottesdienst		
		19:00 Uhr mit Abendmahl
6:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl, Chor und anschliessendem Frühstück		
	09:30 Uhr mit Abendmahl	
		09:30 Uhr
	09:30 Uhr	

die in Herren-Sulzbach sind bis Ostern im ev. Gemeindehaus.

Herzliche Einladung zum GOTTESDIENST

Datum	Deimberg 	Grumbach 
Samstag, 06.05.	18:00 Uhr	
Sonntag, 07.05.		
Sonntag, 14.05.		
Donnerstag, 18.05. Christi Himmelfahrt	Feuerwehrhütte 10:00 Gottesdienst mit	
Sonntag, 21.05.		
Sonntag, 28.05. Pfingstsonntag		09:30 Uhr mit Abendmahl
Montag, 29.05. Pfingstmontag	09:30 Uhr mit Abendmahl	
Sonntag, 04.06.		

in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
		10:00 Uhr Familiengottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation		
Langweiler Uhr im Grünen Posaunenchor		
	09:30 Uhr	
Ev. Gemeindehaus 11:00 Uhr Kindergottesdienst	09:30 Uhr	



Termine

Presbyteriumssitzung:



Mittwoch, 12.04.2023

Montag, 08.05.2023

jeweils um 19:30 Uhr

in Herren-Sulzbach

Frauenhilfe und Seniorenkreis:



Dienstag, 11.04.2023

um 10:00 Uhr

Dienstag, 09.05.2023

um 14:30 Uhr

in Herren-Sulzbach

(Anita G. und Emmi H.)



Besuchsdienst:

bitte anfragen!

jeweils um 15:00 Uhr

in Herren-Sulzbach



Die Zappelraupen

Krabbelgruppe:



jeweils montags

um 15:00 Uhr

Herren-Sulzbach

Spielgruppe:

jeweils mittwochs

um 15:00 Uhr

Ort nach Absprache

Kindergottesdienst:



Sonntag, 02.04.2023

Sonntag, 04.06.2023

jeweils um 11:00 Uhr

Gemeindehaus Herren-Sulzbach

Bücherei in Grumbach:

jeweils donnerstags

16:00 - 18:00 Uhr



Termine



Katechumenen:



Donnerstag, 27.04.2023

Donnerstag, 04.05.2023

Donnerstag, 25.05.2023

Donnerstag, 15.06.2023

jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
in Herren-Sulzbach

Konfirmanden:

Donnerstag, 20.04.2023

Donnerstag, 11.05.2023

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
in Herren-Sulzbach

Kirchenchor:



Mittwoch, 05.04.2023

Mittwoch, 12.04.2023

Mittwoch, 19.04.2023

Mittwoch, 03.05.2023

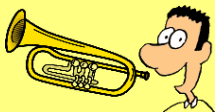
Mittwoch, 10.05.2023

Mittwoch, 24.05.2023

Mittwoch, 31.05.2023

jeweils um 20:00 Uhr
in Herren-Sulzbach
(Ina B.)

Posaunenchor:



jeweils donnerstags
um 20:00 Uhr
in Herren-Sulzbach
(Alfons L.)

Redaktionsschluss

Dienstag, 02.05.2023

Gemeindebrief:



Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch **APRIL 2023**

Ich gehöre zu dem,
dem die ganze Welt gehört -
immer und ewig.

Reinhard Ellsel

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch **MAI 2023**

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt!
Die Großen und die Kleinen,
die Armen und die Reichen,
die Einsamen und die Vielbeschäftigten
sind alle seine geliebten Geschöpfe.

Reinhard Ellsel

Trauergruppe Lebensrad

Der Ambulante Hospizdienst Lauterecken-Wolfstein-Meisenheim hat ab dem 9. Mai 2023 ein zusätzliches Angebot. Frau Dorothee Bauhaus (Leitung des AHPB) hat die Weiterbildung zur Trauerbegleitung. Einige Ehrenamtliche Hospizbegleiter unterstützen uns hierbei, dafür absolvieren sie gerade einen Trauerbegleitungskurs. Zusammen mit Nicole Fischer (stellv. Leitung AHPB) bilden sie das Team der **Trauergruppe Lebensrad**.

Diese Gruppe spricht alle Menschen an welche einen Verlust erlebt haben, egal ob dieser Verlust gerade erst passiert ist oder bereits Jahre her ist. Die Trauergruppe Lebensrad trifft sich immer am 2ten Dienstag im Monat im evangelischen Pfarrsaal von Wolfstein von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Das Leben ist wie ein Rad, es geht ständig voran. Es dreht sich und wird durch unterschiedliche Geschehnisse von außen beeinflusst.

Wie bei einem Wagenrad welches über einen spitzen Gegenstand gefahren ist und seine Spur wieder finden muss ergeht es uns, wenn wir einen Verlust erlebt haben. Das Rad benötigt Hilfe von außen um wieder in seiner gewohnten Spur laufen zu können.

Ebenso benötigen wir manchmal Unterstützung nach einem Verlust um uns wieder selbst zu sortieren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt weshalb auch um Anmeldung gebeten wird. Diese können per E- Mail unter hospiz@sozialstation-lauterecken.de oder per Telefon unter 06382-993022 getätigt werden. Gemeinsam wird über den Verlust und die Trauer sowie die hierdurch sich mitbringende Veränderung gesprochen. Die Gruppe bildet einen geschützten Rahmen in welchem es sich offen über Gefühle oder Ängste reden lässt. Wir sind füreinander da und fangen uns gegenseitig auf. Es besteht auch die Möglichkeit sich mit der ev. Pfarrerin Frau Mähnert auszutauschen.

Leben begleiten



Wenn Krankheit, egal welcher Art, unaufhaltsam das Leben begrenzt, entsteht bei den meisten Menschen der Wunsch, in der gewohnten Umgebung sterben zu dürfen. Oft fühlen sich die Schwerstkranken, Sterbenden und ihre Angehörigen mit dieser Situation überfordert.

Hier kann ein Ambulanter-Hospiz-Palliativ-Beratungsdienst (AHPB) eine Unterstützung sein. Das wesentliche Merkmal der ambulanten Hospizarbeit ist der Dienst ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie bilden das Herzstück in der Hospizarbeit, in der Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen. Sie sind für die Betroffenen da, ebenso für die Angehörigen. Im Rahmen der psychosozialen Begleitung übernehmen die Ehrenamtlichen vielfältige Aufgaben. Um diese Aufgaben zu bewältigen müssen die ehrenamtlichen Hospizbegleiter zuerst einen Befähigungskurs absolvieren. In diesem Kurs werden Themen besprochen wie: Tätigkeiten der Hospizbegleiter, rechtliche und soziale Fragen am Lebensende, Biographie Arbeit, Bedürfnisse und Wünsche schwerstkranker und sterbender Menschen, Abschied nach dem Tod u. v. m.

Um diese Arbeit in unserer Region weiter zu stärken, bietet der AHPB Lauterecken-Wolfstein-Meisenheim **einen neuen Befähigungskurs in Lauterecken an.**

Für weitere Informationen steht ihnen der Ambulante Hospiz-Palliativ-Beratungsdienst Lauterecken - Wolfstein - Meisenheim gerne zur Verfügung.

Kontakt: AHPB Lauterecken-Wolfstein-Meisenheim
Dorothee Bauhaus und Nicole Fischer
Schulstr. 10
67742 Lauterecken
Tel. Nr.: 06382-993022
E-Mail: hospiz@sozialstation-lauterecken.de

Letzte-Hilfe-Kurse 2023

Dem Thema **Krankheit & Sterben** werden wir zwangsläufig in unserem Leben begegnen. Ob alt oder jung, ein Nachbar der plötzlich verstirbt, ein Kollege der unheilbar krank ist oder ein guter Freund, der Tod enger oder entfernter Familienmitglieder - wir alle sind sterblich. Umso wichtiger ist es, in solchen Situationen gut vorbereitet zu sein, um sich sicherer zu fühlen und weniger Angst zu haben.

**Angst beginnt im Kopf - Mut aber auch.
Wissen macht Mut!**

Letzte Hilfe Kurse werden von zertifizierten Kursleitenden und verschiedenen lokalen Kooperationspartnern wie Hospizinitiativen, Kirchengemeinden, Volkshochschulen, Hilfsorganisationen und Anderen abgehalten. Das Projekt „Letzte Hilfe“ ist ein Teil von „Last Aid International - The Last Aid Movement.“

Letzte Hilfe ist so wichtig wie erste Hilfe!

Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das "kleine 1x1 der Sterbebegleitung".

Das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

Sa. 22. April	Uhrzeit: 9.30-13.30
Di. 8. und Do.10. August	Uhrzeit: 18.30-20.30
Di. 10 und Do. 12 Oktober	Uhrzeit: 18.30-20.30

in den Räumlichkeiten der
Ökumenischen Sozialstation Lauterecken - Wolfstein e. V.
- Schulstraße 10 - 67742 Lauterecken

Bitte mit telefonsicher Anmeldung unter: 06382- 993022
oder E- Mail an: hospiz@sozialstation-lauterecken.de

Pressemitteilung

Datum: 13.02.2023

Ansprechpartner/in für die Presse: *Jasmin Schnell*,
06781 5163 500, jasmin.schnell@obere-nahe.de

Diakonie heizt ein - Strom- und Heizkosten bewältigen

Seit dem letzten Jahr sind die Preise für Verbraucher in allen Lebensbereichen massiv angestiegen. So sind Nahrungsmittel zwischen November 2021 und November 2022 um 21,1 Prozent **teurer** geworden.

Neben der allgemeinen Inflation und der Verteuerung der Kosten für den täglichen Bedarf sind zudem die Preise im Bereich der Energien (Strom, Heizung, Benzin) explodiert und schlagen mal mehr mal weniger nach oben aus. Zudem scheint im Bereich der Energiekosten in der näheren Zukunft keine Aussicht auf eine Besserung.

Mit zum Teil doppelten Kosten müssen die Verbraucher*innen die Energiekosten bewältigen und Anbieter von Gas, Strom und Öl geben Preissenkungen nicht immer direkt an ihre Kunden weiter.

Ohne Aufklärung, gezielten Einsparungen und dem Wissen über Möglichkeiten der stattlichen Hilfe stellt das für viele Menschen die Gefahr von Verschuldung bis hin zu Abstellung der Energien durch die jeweiligen Anbieter dar.

Die Bundesregierung hat zwar zahlreiche Entlastungspakete geschnürt, um die Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen, aber viele Menschen sind noch zu wenig über die Möglichkeiten einer Unterstützung informiert. Immer mehr Haushalte auch in unserer Region geraten jetzt an ihre finanziellen Grenzen, auch bei geregelter Einkommen durch Arbeit oder Rente. Sozialleistungen zu beantragen ist für viele neu und eine Hürde nicht nur wegen der Formulare. Bei ansteigender Nachfrage nach Beratungen und begrenzten Personalressourcen können Einzeltermine den Bedarf nicht decken. Aus diesem Grund hat das Diakonische Werk des Kirchenkreises Obere Nahe eine Webseite zum Thema Energie- und Heizkosten gestaltet, die für alle Bürger wichtige Informationen rund um das Thema Energiekosten bietet.

www.obere-nahe.de/diakonie-heizt-ein

Welche finanziellen Hilfen gibt es bei Strom- und Heizkosten, wo können sie beantragt werden, wer hat welchen Anspruch und Vorlagen zur Nutzung – all diese Antworten bietet die Webseite und soll Bürger befähigen, sich zu informieren und vor allem selbst tätig werden zu können, um Hilfen zu beantragen.

Das Diakonische Werk Obere Nahe bietet in seinen verschiedenen Fachbereichen Beratung und Unterstützung nach Terminvereinbarung an.

Kontakt

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Obere Nahe
Wasenstraße 21
55743 Idar-Oberstein
diakonisches.werk@obere-nahe.de
Tel.: 06781 - 5163 500
Fax.: 06781 - 5163 529

Diakonisches Werk Obere Nahe, Wasenstraße 21, 55743 Idar-Oberstein
diakonisches.werk@obere-nahe.de Tel 06781/5163 500

Liebe Leserinnen und Leser,

Mein Name ist Hanan Haddad. Ich arbeite in der Finanzbuchhaltung des Kirchenkreises Obere Nahe. 2015 bin ich aus Aleppo in Syrien nach Idar-Oberstein gekommen. Hier lebe ich mit meiner Familie. In Aleppo habe ich an einer evangelischen Schule, dem *Aleppo College For Boys*, studiert und als Finanzbuchhalterin gearbeitet. Die Schule hat in den letzten 12 Kriegsjahren sehr viel Hilfe geleistet und Spenden zu den Menschen in der Region gebracht.

In der Nacht zum 6. Februar hat sich in der Region das schwerste Erdbeben seit fast 1000 Jahren ereignet. Es gab viele Opfer. Die Schule hilft den Menschen, die überlebt haben. Doch jetzt braucht sie selbst Hilfe: Nahrungsmittel und Medikamente für die Überlebenden.

Lassen Sie uns bitte Hilfe spenden!



Am Montag, dem 6. Februar, schliefen die Bewohner der Stadt Aleppo mit Decken in den Überresten von 12 Jahren Krieg. Die wenigen Dinge, die sie besitzen, haben sie von Spenden wohlthätiger Menschen erhalten. Das Wetter ist frostig, doch es gibt keinen Unterschied zwischen der Kälte innerhalb oder außerhalb der Häuser, während es stark regnet. Der Krieg hat hier überall seine Spuren hinterlassen.



Bilder aus Aleppo: Die „National Evangelical Synod of Syria and Lebanon“ (NESSL, Trägerin der Schule, veröffentlichte ein Video mit einem Hilfeaufruf.

Zwei Minuten in der Nacht verschlimmern eine ohnehin sehr schwierige Lebenssituation. Zwei Minuten, in denen die Erde bebt, Häuser wanken und einstürzen. In ihnen leben Menschen. Viele sterben, während andere auf wunderbare Weise mit körperlichen Verletzungen überleben. Die Bewohner meiner Stadt sind in ihren Schlafanzügen auf die Straße gerannt, die Frauen schrielen, die Kinder weinten und die Männer wussten nicht, was sie tun sollen.

Die Not ist nun noch größer geworden. Wer 12 Jahre Krieg überlebt hat, steht jetzt vor noch größerer Not: Diese schlimme Zeit, die auf das Erdbeben folgt, kann man nicht überleben ohne Hilfe. Viele sind obdachlos geworden.

Die Türen meiner Kirche und der Schule, in der ich lange studiert und gearbeitet habe, wurden geöffnet. Und jetzt gibt es viele Familien und Kinder, die neben Decken auch Medikamente, Getränke und Essen brauchen. Mehr als 600 Menschen sind mittlerweile hier untergekommen.

Ich weiß, dass meine Kirche alle Flüchtlinge aufgenommen hat - unabhängig von ihrer politischen oder religiösen Zugehörigkeit - und sie mit allem versorgt, was sie brauchen. Doch diese Versorgung mit Wasser, mit Lebensmitteln und Medikamenten ist momentan schwierig.



Die Bilder in dem Video zeigen das unfassbare Ausmaß der Zerstörung, die das Erdbeben hinterlassen hat.

Bildnachweise (3): Screenshot aus dem Video der NESSL; S. Heidrich

Der Kirchenkreis Obere Nahe unterstützt den Spendenaufruf von Hanan Haddad. Wenn auch Sie das Aleppo College for Boys bei der Beschaffung von Nahrung und Medikamenten für die Überlebenden des Erdbebens unterstützen möchten, spenden Sie bitte an:

Kirchenkreis Obere Nahe

Stichwort: „Erdbeben Soforthilfe Aleppo“

IBAN: DE 25 5625 0030 0000 3019 06

BIC: BILADE5 XXXX

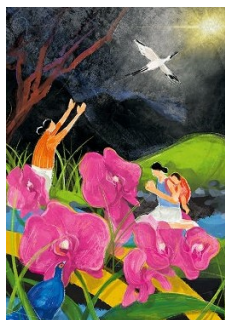
Wir leiten Ihre Spenden weiter an die National Evangelical Synod of Syria and Lebanon (NESSL), die Trägerin des Aleppo College for Boys ist.

Weitere Spendenmöglichkeiten gibt es auch über die Diakonie Katastrophenhilfe, Erdbebenhilfe. Infos und Spendenmöglichkeit dazu finden Sie im Internet unter <https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/tuerkei-syrien-erdbeben>

Damit die Kirche diesen Familien weiterhelfen kann, braucht sie Ihre Unterstützung. Unter den Opfern des Erdbebens in Aleppo befinden sich Familienmitglieder und Freunde von mir, mit denen ich teilweise in Kontakt stehe.

Ich versichere Ihnen, dass diese Menschen dringend Hilfe brauchen! Helfen Sie bitte diesen Menschen!

Ihre Hanan Haddad



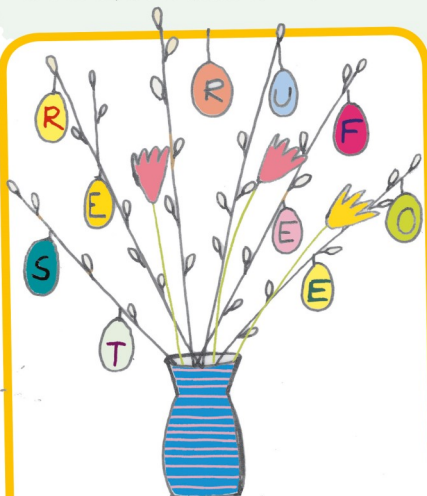


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



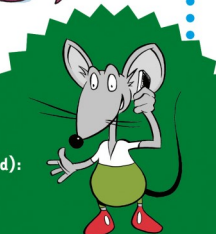
Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer

Neue Bücher

Im Traum bin ich bei dir - von Nicholas Sparks



Mit seiner Tante und seiner Schwester bewirtschaftet der 25-jährige Colby eine Farm in North Carolina. Bei einem Urlaub lernt er die Sängerin Morgan kennen. Beide fühlen sich sofort zueinander hingezogen, sie verbringen eine wunderschöne Zeit zusammen - und wissen doch, dass sie bald in kaum miteinander vereinbare Lebenswelten zurückkehren müssen. Zeitgleich flüchtet eine junge Frau namens Beverly vor ihrem gewalttätigen Ehemann. Gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn reist sie quer durch Amerika, in ständiger Angst, verfolgt zu werden. Schließlich findet sie Unterschlupf in einem heruntergekommenen Haus in der Provinz. Doch sie ist immer noch in höchster Gefahr ...

Ritter Constance - von Iny Lorentz

Frankreich Ende des 12. Jahrhunderts

Als Constance erfährt, dass ihr Mann Raoul von einem rachsüchtigen Sarazenen-Fürsten gefangengenommen wurde, fasst sie einen ebenso kühnen wie gefährlichen Plan: Um ihren Ehemann zu retten, folgt sie ihm als angeblicher Kreuzritter ins Heilige Land. Die Verkleidung ist ihre einzige Chance auf eine sichere Reise, obwohl es als Verbrechen gegen die Gesetze Gottes schwer bestraft werden kann. In Jerusalem angekommen, ist eine Strafe von Kaiser oder Kirche jedoch bald Constances geringstes Problem ...



Ihr Büchereiteam